

A
K
T
S
C
18
93
U
E
L
L



LEICHTATHLETIK

SPORT

BADMINTON

FÜR

BASKETBALL

JEDERMANN

FAUSTBALL

GYMNASTIK

HANDBALL

TISCHTENNIS

TURNEN

SCHWIMMEN

VOLLEYBALL

Mitteilungsblatt des TSC Berlin 1893 e.V.

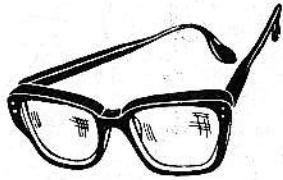


Nr. 64

Sept. 1992

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere erfolgreichsten Jugendbasketballer, die männliche C vom TSC, hatte sich klar für die Norddeutsche qualifiziert, blieb dort aber hängen. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch! Stehend von links: Trainer Oliver Geiseler, Bartek Galuba, Petr Berghoff, Daniel Holtz, Sven Koepke, Frank Stolzenburg, Coach Mark Helmke. Vorn von links: Simon Dobiasch, Karsten Schubel, Goran Lemo, Suleyman Erdogan.



IHR
Augenoptiker

**ELARD
UNTERSTEIN**

staatlich geprüfter Augenoptiker

**Kassenlieferant
Lupen · Lesegläser**

Hausbesuche (nach Anmeldung)

Geschäftszeiten:
Mon., Dien., Don., Fr.
8.30 – 18.30 Uhr
Mi. u. Sa.
8.30 – 13.00 Uhr

1 Berlin 47 (Buckow 2)
Rudower Str. Ecke Grüner Weg
Tel.: 6014033

Swatch
Rado
Maurice
Lacroix
Casio
Seiko
Citizen
Funkuhren
von
Junghans

Kämpfer

SEIT 1891
JUWELIER · GOLDSCHMIED
UHRMACHERMEISTER

im Zentrum Neuköllns

**Spezialisten für die modernsten Quarz-Uhren
zu besonders günstigen Preisen**

Karl-Marx-Str. 156 · **Telefon 687 40 50** · 1000 Berlin 44

Liebe Mitglieder und Freunde des TSC Berlin,

die sonnigen Zeiten neigen sich, die Ferienzeit ist vorüber. Der Herbst läßt die ersten bunten Blätter segeln. Nun geht's wieder ran an die Arbeit. Herbsttage, Arbeitstage. Laßt uns die Zeit bis zum Frühjahr sinnvoll nutzen.

In neun Monaten steigt unsere Festwoche 100 Jahre TSC. Und da gibt es reichlich zu tun für jeden von uns. Nicht erst im Juni 1993, sondern schon jetzt. Die Vorbereitungen auf verschiedenen Gebieten sind im vollen Gange.

Auf der letzten Vorstandssitzung mit allen Abteilungsleitern wurde beschlossen, übergreifende Arbeitsgruppen zu bilden, die nach Vorgabe und in Absprache mit dem Hauptvorstand eigenverantwortlich planen, organisieren und durchführen. Die „Arbeitstitel“ der verschiedenen Gruppen sind (alphabetisch): 1) Aktionen, 2) Ausstellung, 3) Festliche Aktivitäten, 4) Festbroschüre, 5) Selbstdarstellung, 6) Werbemittel.

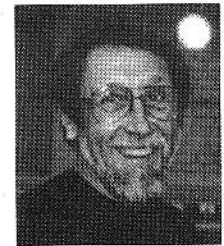
Für alle Gruppen brauchen wir Leute mit Ideen und freiwillige Mitmacher, die Spaß daran haben, unser Fest erfolgreich mitzugestalten. Das fängt beispielsweise an mit Turnen im Krankenhaus, Basketball vor dem Rathaus. Es reicht über die Gestaltung einer Ausstellung hin zur Vorbereitung des offiziellen Festaktes mit prominenten Gästen – also auch eine Protokollangelegenheit. Die Festbroschüre muß inhaltlich gestaltet werden. T-Shirts, Anstecknadeln, Wimpel, Fahnen, Briefpapier und vieles mehr müssen produziert werden. Denkt mal darüber nach und meldet Euch bei Eurem Abteilungsleiter oder beim Cheforganisator Peter Piasek (706 87 56).

Eilig wird's auf alle Fälle jetzt schon für die Produktion der Festbroschüre. Ihre Finanzierung hängt im wesentlichen davon ab, wie viele Anzeigenkunden wir überzeugen können, daß sie mit einem Inserat nicht nur uns weiterhelfen, sondern auch sich selbst einen Gefallen tun. Ein angesehener Verein mit 2000 Mitgliedern aller Altersgruppen vom Kind bis zur Oma ist nicht die schlechteste Plattform für ein Unternehmen, sich darzustellen und Kunden zu erreichen. Eine Festschrift zum 100. Geburtstag ist eben einmalig.

Deshalb meine inständige Bitte an alle Mitglieder und Freunde: Helft mit! Besorgt uns Anzeigen! So schnell wie möglich und so viel wie möglich. Je mehr jemand anschafft, umso besser für ihn. Für die Vermittlung gibt's nämlich anteilige Belohnung. Also: Fragt nach in Eurem Sportgeschäft, beim Optiker, beim Fleischer, dem Autohändler, der Versicherung oder sonstwo. Genaue Informationen über Umfang und Kosten gibt's bei mir (432 66 95). Ich verlaß mich also auf Euch!

Und falls ein zufälliger Leser dieses Blattes uns wohlgesonnen ist und in der Festbroschüre inserieren möchte, ein Anruf genügt – wir machen alles möglich.

Mit herzlichen Grüßen an unsere Freunde und die TSC-Familie
Euer Gerd Fenske



Trainingszeiten Basketball

Mannschaft	Tag	Zeit	Halle	Trainer	Telefon
Mini (Jg. 82 u. j.)	Mo	17.00-18.30	Schillingschule	Geiseler	603 24 37
	Mi	17.00-18.30	Schillingschule		
DA (Jg. 80/81)	Di	17.00-18.30	Schillingschule	Schultze	601 30 55
	Fr	17.00-18.30	Schillingschule	Ugur	687 11 16
mC1 (Jg. 78/79)	Mo	18.30-20.00	Schillingschule	Geiseler	
	Mi	18.30-20.00	Schillingschule		
	Fr	18.30-20.00	Schillingschule		
mC2 (Jg. 78/79)	Di	17.00-18.30	Albert-Einstein-OB	Kukielka	601 23 49
	Fr	17.00-18.30	Schillingschule	Störk	692 67 07
mB1 (Jg. 76/79)	Mo	20.00-21.30	Schillingschule	Helmke	604 83 47
	Di	18.30-20.00	Albert-Einstein-OB	Wille	661 35 32
	Fr	18.30-20.00	Schillingschule		39 93 27 71
mB2 (Jg. 76/77)	Mo	18.30-20.00	Schillingschule	Kukielka	601 23 49
	Mi	18.30-20.00	Schillingschule		21 22 22 09
mA	ham wa nich				
wB (Jg. 77 u. j.)	Di	17.00-18.30	Albert-Einstein-OB	Dippel	775 76 90
	Do	17.00-18.30	Schillingschule	Wille	
wA (Jg. 74-76)	Di	18.30-20.00	Schillingschule	Neutzner	602 53 87
	Do	17.00-18.30	Schillingschule		
He1	Mo	20.00-21.30	Schillingschule	Tate	795 17 44
	Di	20.00-21.30	Albert-Einstein-OB		
	Do	20.00-21.30	Schillingschule		
He2	Di	20.00-21.30	Albert-Einstein-OB	Tate	
	Do	20.00-21.30	Schillingschule		
He3	Di	20.10-21.30	Schillingschule	David	603 24 37
	Fr	20.00-21.30	Schillingschule		
He4 Senioren	Mi	20.00-21.30	Schillingschule	Schierenbeck	73 53 57 681 00 21
He5 (Jg. 72-75)	Di	18.30-20.00	Albert-Einstein-OB	Kukielka	
	Fr	20.00-21.30	Schillingschule		
Da1	Di	20.00-21.30	Albert-Einstein-OB	Tate	
	Do	18.30-20.00	Schillingschule		
Da2	Di	20.00-21.30	Schillingschule	David	
	Do	18.30-20.00	Schillingschule		

Stand: 31. 8. 92

„Sport ist im Verein am schönsten“

Jugend hat sich qualifiziert – aber jetzt wird's schwer

Die neue Saison begann für die Jugendmannschaften wie üblich mit den Qualifikationsturnieren zur Leistungsklasse. Glück hatte diesmal die männliche C-Jugend: weil nur acht Mannschaften gemeldet hatten, fiel die „Quali“ aus. Trainer Oliver Geiseler hat allerdings ein Problem, denn ihm stehen nur acht C-Spieler zur Verfügung. Damit wird es schwer werden, einen guten Platz in der Leistungsklasse zu belegen.

Erfolgreich beendete die männliche B-Jugend die Qualifikation. Sie wurde Gruppenzweiter und machte den direkten Sprung ins „Oberhaus“. Die Niederlage gegen TuS Neukölln sollte jedoch zu denken geben. Dabei zeigte sich, daß einige Spieler noch erhebliche Mängel in der Defense und beim Fast Break haben. Hier muß sich die Mannschaft noch erheblich steigern, sonst wird die angestrebte Teilnahme an der Meisterrunde kaum zu schaffen sein.

Weitere TSC-Teams treten in der offenen Spielrunde an, nämlich die männlichen B2, C2 und D sowie die weiblichen A und B. Erfreulich, daß mit der B-Jugend endlich eine weitere Mädchenmannschaft gemeldet werden konnte. Trainer Robert Wille braucht allerdings gute Nerven und viel Geduld, um aus den Anfängerinnen allmählich ein gutes Team heranzubilden.

Vergessen wollen wir keinesfalls die Minis. Hier wächst wieder ein starker Jahrgang heran. Um den im TSC bereits als Leichtathleten bekannten Eynmisan Nikagbatse will Trainer Oliver Geiseler eine Gruppe formen, die in der nächsten Saison den etablierten Mini-F-Mannschaften das Siegen schwermachen soll.

Zum Schluß noch eine Bitte: Wir suchen dringend Jungen der Jahrgänge 79/81. Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle (Telefon: 601 23 49). Aber auch Jungen und Mädchen anderer Jahrgänge sind jederzeit herzlich willkommen.

Bernd Kukielka

Die Korbjäger der Saison

Auch die erfolgreichsten Angreifer aller (Alters-)Klassen sollten nicht vergessen werden. Hier die Nachwuchskorbjäger der Saison 1991/92:

Männliche C-Jugend 2

- 1) Marian Siegeris 355 Punkte (21)
- 2) Dimitros Ganitis 336 Punkte (18)
- 3) Tonci Dugec 186 Punkte (11)
- 4) Petr Berghoff 158 Punkte (26)
- 5) Bartosa Gula 108 Punkte (15)

Männliche B-Jugend

- 1) Zejko Jovancevic 290 Punkte (22 pro Spiel)
- 2) Axel Kleiner 223 Punkte (12)
- 3) Markus Kärcher 194 Punkte (16)
- 4) Bartek Galuba 155 Punkte (39)
- 5) Sebastian Stalford 146 Punkte (16)

Männliche D-Jugend

- 1) Daniel Holtz 705 Punkte (47)
- 2) Patrik Piur 276 Punkte (18)
- 3) Florian Wegner 184 Punkte (12)
- 4) Kevin Kudritzki 99 Punkte (8)
- 5) Sven Fabe 69 Punkte (8)

Männliche C-Jugend 1

- 1) Bartek Galuba 661 Punkte (33)
- 2) Suleyman Erdogan 456 Punkte (21)
- 3) Petr Berghoff 355 Punkte (16)
- 4) Sven Koepke 257 Punkte (12)
- 5) Goran Lemo 177 Punkte (9)

Minis

- 1) Eynmisan Nikagbatse 96 Punkte (12)
- 2) Sami Bettaib 33 Punkte (7)
- 3) René Pohl 15 Punkte (4)
- 4) Sebastian Schwoch 13 Punkte (4)
- 5) Sari Salek 9 Punkte (3)

Außerordentliche Mitgliederversammlung der Basketballabteilung

Freitag, 09. Oktober 1992, 19.00 Uhr,
Vereinsgelände Grenzallee

Vorgezogene Neuwahlen:

- a) Kassenwart(in), b) 2. Vorsitzende(r),
- c) Fachwarte Männer und männliche Jugend

Bye, bye – Jürgen Grunow!

Noch können wir alle es nicht begreifen. Jürgen Grunow, unser schwergewichtiger Mitspieler, unser wachsamer Kassenhüter der Basketballabteilung ist tot. Ein Tumor im Kopf hat ihn innerhalb weniger Monate vom blühenden Leben ins andere Reich befördert. Am 13. Juli 1992 starb er – gerade mal 48 Jahre jung. Wenige Tage später hat sich eine riesige Freundesschar in einer bewegenden Trauerfeier von ihm verabschiedet.

Wer ihn gelegentlich noch traf, um seine Quittungen abzurechnen, konnte nicht übersehen, wie elendig und wie schnell sich Jürgen seinem Ende näherte. Er selbst wußte genau, wie es um ihn stand. Ehefrau Doris und Sohn Thomas nahmen mit ihm das unabwendbare Schicksal an. Gemeinsam gingen sie den letzten schweren Weg in bewundernswerter Tapferkeit und voll tiefer Liebe zueinander.

Wir werden unseren freundlichen „Brummbären“ in liebevoller Erinnerung behalten. Wir müssen ihm dankbar sein für viele fröhliche Stunden, für seine spontane Hilfsbereitschaft, für sportsmännische Gesinnung. Und nicht zuletzt auch für die gewissenhafte ehrenamtliche Arbeit in seinem TSC Berlin, den er über 20 Jahre lang mitgeprägt hat. Jürgen Grunow war ein zuverlässiger Kumpel und ein aufrichtiger Freund. Er war einer von den kriti-



schen Mitgestaltern, die der Sport so bitter nötig braucht. Sein ansteckender Optimismus wird uns allen fehlen.
Bye, bye – Jürgen Grunow!

Gerd Fenske



ALBATROS

Autovermietung GmbH
Sonnenallee 196 1000 Berlin 44
☎ 681 00 21

Heimkehrer

Sprunggewaltige Verstärkung für die 1. Herren, die in der Basketball-Regionalliga diesmal mehr als einen Mittelplatz anstrebt: Unsere ehemaligen Jugendspieler Florian Müller (Jahrgang 72/Center) und „Steffi“ Schultze (73/Aufbau) kehrten vom kurzzeitigen Ausflug zum DBV Charlottenburg wieder zurück. Dunking ist für beide eine leichte Übung.

Grenzenlos

International liest sich die Mitgliederliste unserer Basketballabteilung als gute Visitenkarte. Die Jungen und Mädchen kommen von überall – aus Bulgarien, CSFR, Griechenland, Jordanien, Jugoslawien, Kroatien, Nigeria, Polen, Serbien, Thailand, Türkei, Togo und USA. Sie sind uns immer wieder herzlich willkommen, denn: Sport kennt auch bei uns keine Grenzen.

Heimspiele

Die Show beginnt: Unser „Dream Team“ startet mit großen Hoffnungen in die Regionalligasaison und braucht Hilfe von vielen Fans. Hier die Termine der **Heimspiele (jeweils sonntags, 12.15 Uhr, Schillingschule, Paster-Behrens-Straße):** **11.10.92 (ausnahmsweise 15.00 Uhr)** gegen BT/AdW Berlin II, **25.10.** gegen HPW Halle, **15.11.** gegen Lok Bernau, **13.12.** gegen ASV, **20.12.** gegen NSF, **17.01.93** gegen Magdeburger SV, **31.01.** gegen SV Lichtenberg, **28.02.** gegen USC Magdeburg, **07.03.** gegen Wasserfreunde Spandau.

ENGE KONTAKTE zur Neuköllner Partnerstadt Ustid Nad Orlici pflegt Joseph Pappert, der stellvertretende Vorsitzende der Sport AG Neukölln, regelmäßig. Geradezu rührend bemüht er sich um Vermittlung. Die TSC-Basketballer fahren dank seiner Unterstützung Ende September zu einem Turnier in die CSFR.

Ein Ausflug mit Überraschungen

(zu singen nach der Melodie: Als Bolle jüngst zu Pfingsten ...)

Jüngst fuhren unsre Schwimmer, Nieder-Finow war ihr Ziel,
es wurde eine Reise, die allen gut gefiel.

Hans Gönnert der hat alles prima organisiert,
Schiffshebewerk – gewaltig – wir waren fasziniert!

Und weiter ging's zum Kloster Chorin aus alter Zeit,
Frank hat uns viel erzählt von der Vergangenheit.
Wir lauschten und wir staunten, ein bißchen war uns kalt,
dann fuhren wir zum Essen, da ward uns wärmer bald.

Am Grimnitzsee ein Hotel, es war ein nettes Haus,
wir haben gut gegessen, man hielt es länger aus.
Die nächste Überraschung war eine Dampftour,
mit Kaffee und mit Kuchen und herrlicher Natur.

Der Werbellinsee – riesig – bisher noch kaum gesehn,
auf dem Schiffchen urgemütlich, war alles wunderschön.
So rundherum zufrieden, vom vielen Gucken müd,
bestiegen wir den Bus nun, und heim ging's nach Britz-Süd.

Bei Königs Wusterhausen, da war ganz plötzlich Schluß,
ein kleines Teil verloren, wir mußten aus dem Bus.
Im Gänsemarsch zum Parkplatz, da standen wir dann rum,
und machten unsre Witze und keiner nahm es krumm.

Die Stimmung konnt's nicht trüben, das kleine Mißgeschick,
ein Ikarus-Ersatzbus bracht uns dann bald zurück.
Von diesem Ausflug kann man erzählen allerhand,
und schwärmen von der Schönheit, mein Brandenburger Land!

Helga Hennig

Ich bin so froh im

Wasserfloh

Italienische Küche – PIZZERIA mit Partyservice
und Raum für alle Feste. Spezialität: KALTES BUFFET



Berliner
Kindl

... besiegeln wir's
mit Kindl-Pils

Gaststätte im Gropiusbad, 1/47, Lipschitzallee 33

Tel. 6031016 Öffnungszeiten 9.00–23.00 Uhr

Schnappschüsse vom Kinderfest

Geduldiger Angler



Mal mir ein Gesicht



Der Chef vom Grill

Faustball-Frauen: Turniersieg, dann aufgelöst

Auch in diesem Jahr nahmen die Faustballer des TSC Berlin wieder an den 24. Sonnenseespielen beim BfFL (Bund für freie Lebensgestaltung) vom 29.-30.8.1992 teil. Angereist waren – teilweise schon am Freitag – eine Frauen- und zwei Männermannschaften. Leider gab es am Freitag ein fürchterliches Unwetter, welches sämtliche Plätze unter Wasser setzte. Die äußeren Bedingungen waren deshalb am Samstag schlimm bis katastrophal; teilweise stand das Wasser knöcheltief auf den Feldern.

Umso höher muß man es unseren Frauen anrechnen, daß sie ungeschlagen das Endspiel erreichten. Hier trafen sie auf den gastgebenden TH 52, der 29:26 bezwungen wurde. Herzlichen Glückwunsch zu diesem – wiederholten – Tur-

niersieg beim BfFL. Schade, daß es das letzte Mal war, da sich unser Frauenteam auflöst.

Die „Zierde“ des Vereins, unsere Männer I, belegten als Männer der Altersklasse III am Samstag den 6. Platz; am Sonntag schieden sie in der Vorrunde in der Männerklasse I (Verbandsliga) als dritte mit 3:5 Punkten in der Vorrunde aus.

Unsere „alten Säcke“ belegten in der Kreisklasse in der Vorrunde einen ausgezeichneten 3. Platz mit 6:4 Punkten. Da nur die ersten zwei Mannschaften weiter kamen, schieden unsere Senioren damit aus. Vielleicht auch ganz gut so, denn unser Gastschlagmann aus Wildau schied verletzt aus, und bei einigen anderen Spielern machten sich die altersbedingten „Wehwehchen“ bemerkbar.

Ein herzliches Dankeschön unserer Schlagfrau Britta für ihren tollen Einsatz nach der Verletzung unseres Schlagmannes aus Wildau.
Helmar

Schach dem Einbrecher!



Wir beraten
Sie gern über
Tür- und
Fenstersicherung



SOS

Schloßservice

Schultze & Co. GmbH

Tresore, Türöffnung, Schlüssel
Schlösser aller Art



Britzer Damm 151, 1000 Berlin 47, Tel. 6064080

TÜV – ASU – Teile, Zubehör – Unfallschäden



Mit Opel in die Zukunft – der neue
VECTRA – die intelligente Lösung!

GUSTAV STANGE KG

Tempelhofer Weg 7 · 1 Berlin 42 · Tel.: ☎ 625 30 65/66

Namen sind Nachrichten

SCHON WIEDER OPERIERT: Tischtennis-Chefin Sabine Faist ist trotzdem froh. Aus beiden gerichteten Hüften wurden ihr im Waldkrankenhaus Spandau Metallplatten und elf Schrauben entfernt. Nun ist die zweijährige Tortur wohl endgültig überstanden. Inzwischen übt Schriftführerin Sabine fleißig am Computer. Sie schreibt nämlich die Vorstandsprotokolle.

NICHTS ZU HOLEN – aber sie probieren es immer wieder. Einbrecher klauten nachts auf dem Vereinsgelände 28 Mark aus der Küchenkasse. Der Schaden, den sie anrichteten ist erheblich größer. Dieter Hohmann hat es polizeilich aktenkundig gemacht, rund 1000,- Mark kosten uns demolierte Schlösser und Türen.

ZWEI FOHLEN für die „Wildwestreiterin“ Doris Streit und Partner Hanne. Auf ihrem „Rittergut“, einer Wiese im niedersächsischem Gartowgrasen nun außer den Stuten Flicka und Flocke deren männlicher Nachwuchs Joseph und Florian.

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS ihrer Schulzeit: Das Abitur '92 bestanden die Basketballer Marian Goepel, Lutz Holdorf (beide Fritz Karsen), Ulrich Gfug (Eckener Oberschule), Tamer Ayhan, Robert Popp (Albert Schweizer), Mathias Galley (Albert Einstein), Robert Krainovic, Antje Swarovsky (beide Albrecht Dürer). Herzlichen Glückwunsch!

ALS BADEMEISTER war Helmut Schulz wieder in Aktion. Drei Wochen lang leitete der Vorsitzende unserer Turnabteilung einen Ferienschwimmkurs. Auch als Rentner hat der ehemalige Lehrer nichts verlernt.

URLAUB NACH DEM URLAUB hätten Ute und Dieter Hohmann nötig gehabt. Vier Wochen lang waren sie im Auto rund 8.000 Kilometer durch Kalifornien getourt. Aufregend schön, aber anstrengend. Erste Erholung brachte auf der Rückreise ein kurzer Abstecher nach Haiti.

IN HAMBURG lief Thilo Liebig am 7. August in den Hafen der Ehe. Die Schwimmabteilung gratuliert ihrem Mitglied und seiner Heidrun recht herzlich.

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Geburtstages möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bei den Mitgliedern der Faustball-Abteilung bedanken.

Bernd Brühl

Leichtathletiktreff! Begeisterung größer als Beteiligung

Der Termin des Leichtathletiktreffs lag etwas unglücklich am Tag der Kommunalwahlen. Aus vereinsinternen Gründen konnte die Veranstaltung aber nicht auf einen anderen Sonntag verlegt werden. Trotz der geringen Beteiligung waren die Kampfrichter und Helfer mit großer Begeisterung bei der Sache und nahmen zum Teil selbst am Wettkampf teil. An dieser Stelle möchte ich ihnen noch einmal herzlich für ihren Einsatz danken. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Gratulation zu ihren Leistungen.

Der nächste Leichtathletiktreff wird am Sonntag, dem 6. Juni 1993, im Rahmen unserer 100-Jahr-Feier durchgeführt! Termin vormerken!

Hier die Ergebnisliste (die Punkte wurden nach den Nachwuchstabellen der Mehrkampfwertung des Deutschen Leichtathletik-Verbandes errechnet):

Teilnehmerinnen:

Schülerinnen C, Jahrg. 1982/83:

1. Iris Rohrschneider,	1461 Punkte
2. Sabine Kluth,	1262 Punkte
3. Louisa Scheel,	1260 Punkte
4. Sonja Kirschke,	909 Punkte

Schülerinnen B, Jahrg. 1980/81:

1. Vanessa Rohrschneider,	1939 Punkte
2. Antonia Krähe,	1532 Punkte
3. Rosa Gärtner,	1228 Punkte

Frauenklasse, Jahrg. 1962 bis 73:

1. Daniela Anders,	1549 Punkte
2. Jutta Düsing,	1422 Punkte

Altersklasse I, Jahrg. 1955 bis 61:

1. Petra Grieben,	1675 Punkte
-------------------	-------------

Altersklasse II, Jahrg. 1948 bis 54:

1. Heidrun Kluth,	1762 Punkte
2. Gabriele Barby,	1466 Punkte
3. Barbara Kirschke,	1412 Punkte

Altersklasse III, Jahrg. 1938 bis 47:

1. Doris Streit,	1218 Punkte
2. Monika Kietzmann,	956 Punkte
3. Brigitte Dube,	935 Punkte
4. Ursula Rügen,	926 Punkte

Altersklasse IV, Jahrg. 1937 u. älter:

1. Annedore Rohrschneider,	1035 Punkte
----------------------------	-------------

Teilnehmer:

Schüler D, Jahrg. 1983 u. jünger:

1. Christopher Grieben,	1406 Punkte
2. Juhani Korn,	1113 Punkte

Schüler C, Jahrg. 1981/82:

1. Jens Reimann,	1585 Punkte
2. Manuel Kolditz,	1565 Punkte
3. Florian Schröder,	1486 Punkte
4. Kolja Thiemann,	1382 Punkte
5. Ernesto Berger,	1365 Punkte
6. Björn Grieben,	1288 Punkte

Schüler B, Jahrg. 1979/80:

1. Daniel Keller,	1540 Punkte
2. Thomas Büchsenschuß,	1332 Punkte

Schüler A, Jahrg. 1977/78:

1. Holger Mahnke,	2292 Punkte
2. Marco Deutschmann,	2219 Punkte
3. Stephan Bärbig,	1885 Punkte

Jugend B, Jahrg. 1975/76:

1. Lionel Trouillet,	2007 Punkte
----------------------	-------------

Jugend A, Jahrg. 1973/74:

1. Olaf Dittmann,	3034 Punkte
2. Lars Wiesner,	2695 Punkte

Männerklasse, Jahrg. 1961 bis 72:

1. Ralf Ledworuski,	2965 Punkte
2. Stefan Steckert,	2865 Punkte
3. Bernd Düsing,	1894 Punkte

Altersklasse II, Jahrg. 1943 bis 52:

1. Uwe Kirschke,	2264 Punkte
------------------	-------------

Altersklasse III, Jahrg. 1933 bis 42:

1. Klaus Düsing,	1740 Punkte
Rolf Scherbach	

Lauftraining

für Anfänger und Fortgeschrittene

Oktober bis März

(jedoch nicht während der Schulferien)

montags 17.45 bis 19.00 Uhr

Sportplatz der Fritz-Karsen-Schule
Berlin 47, Onkel-Bräsiger-Str. 76-78
Leitung: Gabriele Barby und Rolf Scherbach

Badminton: Die Jugend fehlt

Nach wie vor ruhig geht es in der Badmintonabteilung zu. Deutlich wurde dies erneut auf der Hauptversammlung der Gruppe, die von 10 (zehn!) Mitgliedern besucht wurde. Geplant war eine Neuwahl des Vorstandes, die jungen Sportfreunden die Möglichkeit geben sollte, die Geschicke der Abteilung in neue Bahnen zu lenken (Beispiel Jugendarbeit). Anwesend waren jedoch vorwiegend die alten treuen Sportfreunde, die ohnehin die tragenden Pfeiler der Abteilung sind. So kam es wie erwartet: der bisherige Vorstand wurde im Block bestätigt.

1. Vorsitzender: Bernd Luban
2. Vorsitzender: Richard Strehlow
Kassenwart: Gabriele Neumann
Sportwart: Jörgen Augustin
Wie in jedem Jahr muß die Mannschaft zur Saison 1992/93 beim Berliner Verband gemeldet werden. Wie schon im letzten Jahr können wir nur eine Mann-

schaft melden, da besonders der weibliche Bereich sehr, sehr schwach besetzt ist.
Bernd Luban

Unser Wunsch für alle fleißigen, manchmal verzweifelnden Mitarbeiter:

Habt die GELASSENHEIT, Dinge hinzunehmen, die Ihr nicht ändern könnt.

Habt den MUT, Dinge zu ändern, die Ihr ändern könnt.

Habt die WEISHEIT, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Handballabteilung: Neue Mini-Jugend mit Eifer dabei

Wir haben es endlich wieder mal geschafft, eine Mini-Mannschaft aufzubauen!

Seit März dieses Jahres trainieren 15-20 Kinder jeden Freitag in der oberen Efeu-halle. Unsere „kids“, im Alter von knapp vier bis zehn Jahren, sind mit viel Spaß und Eifer bei der Sache. Was die Ausdauer angeht, sind unsere Minis schon jetzt Spitze, und unsere aktiven Trainer – Tanja, Boris und Ingo – bilden eindeutig das Schlußlicht! Aber es gibt doch noch einiges zu tun, bis die Mannschaft „spielreif“ ist. In dieser Saison werden wir deshalb nur einige Trainingsspiele machen, um Spielpraxis zu bekommen. Bei weiterem

Training – übrigens tatkräftig unterstützt von den Eltern, dafür vielen Dank! – sind wir aber sicher, daß sich unser Trupp dann in den kommenden Jahren behaupten wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch interessierte Kinder aus anderen Abteilungen einfach mal vorbeigucken und mitspielen:

Freitag von 17-18.30 Uhr
in der oberen Halle

in 1000 Berlin 47, Efeuweg

Wir hoffen, daß es Euch genausoviel Spaß macht wie uns!

Macht weiter so, Mädchen und Jungs!

T.P., G.L.

P.S. Für die Hilfe beim Aufbau der Mannschaft möchten wir u. a. auch Kristina und Manuela herzlich danken!

Gute Vorbereitung

Kurz vor Saisonbeginn trafen sich unsere 3. Handball-Herren und die Damenmannschaft vom 14. – 16. August zum Trainingslager in Kremperheide. Dort wurde auch ein kleines Turnier bestritten. Die Dritte belegte bei sehr guten Leistungen – sowohl spielerisch als auch kämpferisch – einen fünften Platz. Die Frauen kamen auf einen 4. Rang. Bedauerlicherweise waren beide Mannschaften nicht komplett angetreten.

Dieses Turnier wurde dennoch wieder einmal genutzt, um mannschaftliche Ge-

schlossenheit, Teamgeist und spielerisches Können zu fördern. Und beim anschließenden Dorffest wurden Freundschaften geschlossen und Erfahrungen ausgetauscht. Allen hat es viel Spaß gemacht, und wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen. Wolfgang Menzel

Tolle Sache

Die Faustball-Herren machen Wunder möglich. Sie qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften am 12. und 13. September 1992 in Ludwigshafen am Bodensee. Zum erstenmal übrigens.

**Fotosatz
Offsetdruck
... immer ordentlich!**

SCHLÖMER

DRUCK · SATZ · GESTALTUNG

Sanderstraße 28
1000 Berlin 44
Tel. 694 10 12
Fax. 691 10 39

DebeKa - Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil!

Ich berate Sie gerne:

DebeKa Versicherungen · Bausparen
Wolfgang Menzel
Versicherungskaufmann
Olbendorfer Weg 67
1000 Berlin 51
Tel. (030) 414 59 67

Schauen Sie genau hin!

Im Jahr 1990 hat – statistisch gesehen – jeder Bürger in den alten Bundesländern rund 1.700 DM für private Versicherungen ausgegeben. Da lohnt es sich schon, genau hinzusehen, ob Preis und Leistung in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

Unsere Leistungen – Ihr Vorteil

- umfassender bedarfsgerechter Versicherungsschutz
- niedrige Beiträge
- Sicherheit mit Rendite
- persönliche individuelle Beratung und Betreuung

- eine DebeKa-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

Vergleichen Sie selbst

Führende Verbraucherzeitschriften und Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die Qualität unserer Produkte, zum Beispiel im Sonderheft „Versicherungen“ der Stiftung Warentest Juni 1991.

Capital
5/92, 12/91

test
10/91, 6/90

DM
12/88, 3/88

DebeKa Krankenversicherungsverein a. G. · Lebensversicherungsverein a. G.
Allgemeine Versicherung AG · Bausparkasse AG

TSC BERLIN 1893 e.V.

1. Vorsitzender:	Gerd Fenske, Seppenrader Weg 10, 1/27, Tel.: 432 66 95
2. Vorsitzender:	Dieter Hohmann, Lauterberger Str. 11/12, 1/47, Tel.: 626 32 55
2. Vorsitzende:	Inge Marktscheffel, Wildenbruchstr. 67 B, 1/44, Tel.: 687 35 33
Hauptkassenwart:	Axel Fechner, Brusendorfer Str. 17, 1/44, Tel.: 684 78 53
Schriftführerin:	Sabine Faist, Werrastr. 39, 1/44, Tel.: 686 96 48
Oberturnwart:	Klaus Thiemann, Kornblumenring 37 a, 1/47, Tel.: 662 21 47
Jugendwartin:	Jutta Düsing, Am Straßenbahnhof 38, 1/47, Tel.: 606 47 12
Geländewart:	Kurt Marquaß, Eugen-Bolz-Kehre 12, 1/47, Tel.: 603 67 10
Vergnügungswartin:	Ute Hohmann, Lauterberger Str. 11/12, 1/47, Tel.: 626 32 56
Vereinsgelände:	Straße 12 an der Grenzallee, 1/47, Tel.: 684 92 93
Postgirokonto:	191 44 - 109 TSC Berlin, Seppenrader Weg 10, 1/27

Turngruppe Neukölln – Britz – Gropiusstadt

1. Vorsitzender:	Helmut Schulz, Wutzkyallee 48, 1/47, Tel.: 603 21 45
2. Vorsitzende:	Doris Streit, Jahnstraße 16, 1/47, Tel.: 684 69 14
Kassenwart:	Siegfried Süßbier, Wutzkyallee 79, 1/47, Tel.: 661 37 23
	Postgirokonto 4018 59-105

Basketball

Vorsitzender:	Gerd Fenske, Seppenrader Weg 10, 1/27, Tel.: 432 66 95
Kassenwart:	N. N.
	Postgirokonto 2892 97-106
Geschäftstelle:	Bernhard Kukielka, Parchimer Allee 49 c, 1/47, Tel.: 601 23 49

Schwimmen

Vorsitzender:	Gunnar Liebig, Sollmannweg 6, 1/47, Tel.: 605 43 60
Kassenwartin:	Byrgit Balder, Lipschitzallee 71, 1/47, Tel.: 604 20 85
	Postgirokonto 2888 89-103

Handball

Vorsitzende:	Manuela Stahlschmidt, Mainzer Str. 21, 1/44, Tel.: 622 61 64
Kassenwartin:	Martina Vilimek, Dieffenbachstr. 14, 1/61, Tel.: 693 48 48
	Postgirokonto 2149 69-106

Volleyball

Vorsitzender:	Rainer Wittenhagen, Fuldastr. 13, 1/44, Tel.: 624 14 34
Kassenwart:	Dirk Bastian, Britzer Damm 112, 1/47, Tel.: 606 11 75
	Postgirokonto 278 47-100

Faustball

Vorsitzender:	Gerd Schumacher, Schönefelder Str. 24, 1/47, Tel.: 663 31 19
Kassenwart:	Wolfgang Paulikat, Goldhähnchenweg 13, 1/47, Tel.: 601 16 84
	Postgirokonto 2890 05-102

Tischtennis

Vorsitzende:	Sabine Faist, Werrastr. 39, 1/44, Tel.: 686 96 48
Kassenwartin:	Anja Roser, Alt-Britz 91 a, 1/47, Tel. 606 39 12
	Postgirokonto 4864 19-103

Leichtathletik

Vorsitzender:	Axel Fechner, Brusendorfer Str. 17, 1/44, Tel.: 684 78 53
Kassenwart:	Claus-Peter Herzog, Renschweg 9, 1/47, Tel.: 605 34 30
	Postgirokonto 4332 62-103

Badminton

Vorsitzender:	Bernd Luban, Wermuthweg 27, 1/47, Tel.: 605 52 70
Kassenwart:	Gaby Neumann, Anschrift wie Luban
	Postgirokonto 2885 87-104

TSC Aktuell Nr. 65 / Oktober 1992 – Manuskriptschluß am 30. September 1992

Herausgeber: TSC Berlin 1893 e.V., Auflage: 2000 Stück
Redaktion: Gerd Fenske, Seppenrader Weg 10, 1000 Berlin 27, Tel.: 432 66 95
Anzeigen und Druck: Druckerei Ulrich Schlömer, Sanderstr. 28, 1000 Berlin 44, Tel.: 694 12 10